

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 24 (1937)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Qualitätsfabrikat rechtzeitig zu bereichern. Es untersteht keinem Zweifel, dass diese schönen, aus bestem Material hergestellten Stoffschirme die Kauflust des Publikums ganz besonders anregen und dem Händler einen neuen

Verdienst einbringen. Diese Stoffschirme können nur vom Fachgeschäft geliefert werden, da deren Fabrikation besondere technische Hilfsmittel verlangt und durch Patent geschützt ist. *B.*

## Wärmeschutz und Feuchtigkeit von Wänden (mitgeteilt vom Schweiz. Zieglersekretariat)

Wer sich heute mit Bauen beschäftigt, dem wird bei der Prüfung verschiedener Baustoffe aufgefallen sein, dass bei den meisten Fabrikaten im besonderen die sogenannte «Wärmeleitfähigkeit» derselben exponiert wird. Die Wärmeleitfähigkeit gibt diejenige Wärmemenge in Kal. an, die stündlich durch 1 m<sup>2</sup> Fläche einer 1 m dicken Schicht eines Materials hindurchgeht, wenn der Temperaturunterschied zwischen beiden Oberflächen 1° C beträgt. Sie ist somit theoretisch massgebend für den Wärmeschutz einer Wand. Je geringer die Wärmeleitfähigkeit, um so grösser der theoretische Wärmeschutz des betreffenden Materials. Die diesbezüglichen Werte werden in Laboratorien in völlig oder aber lufttrockenem Zustand des Materials festgestellt. Die in Prospekten und Broschüren angegebenen Wärmeleitfähigkeiten für Baustoffe entsprechen den günstigsten Verhältnissen und sind infolgedessen ohne Berücksichtigung weiterer beeinflussender Faktoren für die Beurteilung in der Praxis nicht brauchbar.

Bei Bauten sind für den Wärmeschutz der Wände ausser der Wärmeleitfähigkeit ebenfalls massgebend die Volumen- und Feuchtigkeitsbeständigkeit des Baustoffes. Volumenveränderungen, die eine Folge der Witterungseinflüsse sein können, haben Risse zur Folge, die den Wärmeschutz vermindern und unter Umständen dem Regen Zutritt ins Wandinnere lassen. Es ist klar, dass in dieser Hinsicht gebrannte Baustoffe wie Backstein und Ziegel, die unter hohen Temperaturen in Öfen gebrannt werden, im Mauerverband keinen Veränderungen unterliegen und deshalb am zuverlässigsten vo-

lumenbeständig sind. Alle anderen zementgebundenen und organischen Baustoffe unterliegen mehr oder weniger bedeutenden Volumenveränderungen im Mauerwerk und ihr Wärmeschutz ist deshalb in der Praxis bedeutend ungünstiger als die theoretischen Laboratoriumswerte.

Je nach der Beschaffenheit der Baustoffe besteht die Neigung, mehr oder weniger Wasser aus der Luft oder Schlagregen aufzunehmen. Neueste Messungen an ausgeführten Bauten haben zum Beispiel folgende normale Feuchtigkeitsbereiche an Mauern gezeigt: Bimsbeton 5—17 %, Beton aller Art, Gips 4—10 % und Lehm 4—10 %. Backsteine stehen auch hier weitaus am günstigsten da, indem ein mittlerer Feuchtigkeitsgehalt mit 0,2—1 % beobachtet wurde. (Nach Dr. Cammerer.) Die Feuchtigkeit des Baustoffes beeinträchtigt dessen Wärmeleitfähigkeit wesentlich. Ein Feuchtigkeitsgehalt von 10 % des Baustoffes erhöht dieselbe bereits um über 100 %, mit anderen Worten, es wird der Wärmeschutz der Wand erheblich verschlechtert.

Zur Beurteilung eines Baustoffes in bezug auf Wärmeschutz müssen also ausser der Wärmeleitfähigkeit gleichzeitig seine Eigenschaften betreffend Volumen- und Feuchtigkeitsbeständigkeit bekannt sein. Die Wärmeleitfähigkeit ist entsprechend der für das betreffende Material am häufigsten vorkommenden Feuchtigkeit zu erhöhen. Eine weitere Rolle spielt das Wärmespeichervermögen des Baustoffes, das genügend hoch sein muss, um die Rückwirkungen der äusseren Witterungsschwankungen auf die Räume zu vermindern. *R.*

*Das* **ZIEGELDACH** *schützt dein Haus*

## Verzeichnis der ständigen Inserenten der Zeitschrift «Das Werk»

### Heizkessel und Radiatoren

Zent A. G., Bern  
Eisenwerk Klus, Klus (Solothurn)  
Dr. Krebs, Stöbel-Kessel u. Radiatoren,  
Rothrist und Zürich  
Berchtold & Co., Thalwil  
Gebr. Sulzer A. G., Winterthur  
«Ideal» Radiatoren A. G., Zug

### Heizungsanlagen

Joh. Müller A. G., Rüti/Zh.  
F. Hälgi, St. Gallen  
Berchtold & Co., Thalwil  
Gebr. Sulzer A. G., Winterthur  
Lehmann & Co., Zofingen (Basel, Bern,  
Luzern, St. Gallen, Zürich)  
E. O. Knecht, Ingenieur, Zürich 7

Jos. Rothmayr, Ingenieur, Zürich 1

### Holzzement

Beck & Co., Pieterlen  
H. Süssmann Söhne, Zürich-Affoltern

### Hydrotherapeutische Apparate

Benz & Cie., Zürich 6, Glarus, Wattwil

### **Ingenieurbureau**

Benz & Cie., Zürich 6, Glarus, Wattwil  
Hermann Meier, dipl. Ing. SIA, Bahnhofquai 15, Zürich

### **Isolierungen, Material und Platten**

Wanner & Co., A. G., Horgen  
Korksteinwerke A. G., Käpfnach-Horgen  
Eternit A. G., Niederurnen  
Asphalt-Emulsion A. G., Zürich  
Felix Binder A. G., Zürich 7  
Meynadier & Co., A. G., Zürich  
H. Süssmann Söhne, Zürich-Affoltern

### **Jalousieladen**

A. Griesser A. G., Aadorf  
Wilh. Baumann, Horgen  
J. Sum, Olten

### **Kamine**

Kaminwerk Allschwil  
Zürcher Ziegeleien A. G., Zürich

### **Kamin-Russtüren**

A. G. Verblendsteinfabrik Lausen  
Eisenwerk Klus, Klus (Solothurn)

### **Kassen und Tresors**

Bauer A. G., Nordstr. 25, Zürich

### **Kirchenglocken**

H. Rüetschi A. G., Aarau

### **Klinker**

A. G. Verblendsteinfabrik, Lausen  
Zürcher Ziegeleien A. G., Zürich

### **Kochherde**

Zent A. G., Bern  
«Ideal» Radiatoren A. G., Zug

### **Kochherde, elektrische**

G. Pfenninger & Co., Zürich 3

### **Kohlensäure-Bäder**

Benz & Cie., Zürich 6, Glarus, Wattwil

### **Küchenanlagen**

Zent A. G., Bern

### **Küchenapparate**

Zent A. G., Bern

Stöckli & Erb, Küsnacht/Zch.

Benz & Cie., Zürich 6, Glarus, Wattwil

### **Kühlanlagen**

Eduard Imber, Zürich  
G. Pfenninger & Co., Zürich 3

### **Kühlschränke**

Eduard Imber, Zürich  
G. Pfenninger & Co., Zürich 3

### **Kunstguss**

H. Rüetschi A. G., Aarau

### **Kunststeine**

Terrazzo- u. Jurasit-Werke A. G.,  
Bärschwil

### **Läufer**

Schweiz. Teppichfabrik, Ennenda  
Meyer-Müller & Co., A. G., Zürich  
Schuster & Co., Zürich u. St. Gallen

### **Laufschienen**

Schmidt-Riloga-Werke, Wängi

### **Linoleum**

Linoleum A. G., Giubiasco,  
Verkaufsbureau Zürich  
Meyer-Müller & Co., A. G., Zürich  
Schuster & Co., Zürich u. St. Gallen

### **Lüftungsanlagen**

Wanner & Co., A. G., Horgen  
F. Hälgi, St. Gallen  
Ventilator A. G., Stäfa  
Berchtold & Co., Thalwil  
Gebr. Sulzer A. G., Winterthur

### **Metallbearbeitung**

A. Griesser A. G., Aadorf  
Gebr. Demuth, Baden  
Metallbau Koller, Basel  
Bigler, Spichiger & Co., A. G., Biglen  
Wilh. Baumann, Horgen  
Bronzwarenfabrik A. G., Turgi  
Geilinger & Co., Winterthur  
Bauer A. G., Nordstr. 25, Zürich  
Belmæg A. G., Zürich

F. Bender, Oberdorfstr., Zürich

Gauger & Co., Zürich 6

### **Metallschriften**

H. Rüetschi A. G., Aarau  
Bronzwarenfabrik A. G., Turgi  
Belmag A. G., Zürich

### **Möbel aus Holz**

Fränkel & Voellmy A. G., Basel  
A. G. Möbelfabrik Horgen-Glarus,  
Horgen

### **Möbel aus Stahl**

Bigler, Spichiger & Co., A. G., Biglen  
Embru-Werke A. G., Rüti (Zürich)  
Bauer A. G., Zürich  
Gauger & Co., Zürich

### **Möbelstoffe**

Kordeuter A. G., Zürich  
Schuster & Co., Zürich u. St. Gallen

### **Natursteinplatten**

Jurassische Steinbrüche A. G., Laufen

### **Öfen**

Eisenwerk Klus, Klus (Solothurn)

### **Ölfeuerung**

Joh. Müller A. G., Rüti/Zch.  
Berchtold & Co., Thalwil

### **Photographie**

H. Wolf-Benders Erben, Zürich

### **Radio**

Autophon A. G., Solothurn  
G. Pfenninger & Co., Zürich 3



XXXX

---

---

sche

# Keim

## MINERALFARBEN

---

wetterfest und lichteht, seit  
50 Jahren anerkannt bestes  
Material für farbige Fassaden.  
Man hüte sich vor Nachahmungen

### CHR. SCHMIDT SÖHNE

Zürich 5 Hafnerstrasse 47

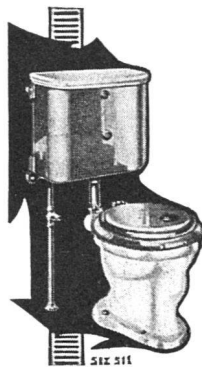
---

---

## Moderne Klosettanlagen

Alle Preislagen, einfachste bis komfortabelste Ausführungen

Nur Schweizer Fabrikat  
 † Patent «SEZ»

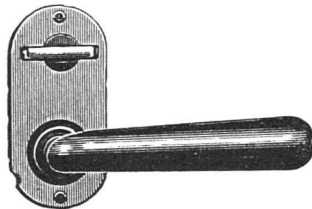


**Absolut geräuschlose Füllung!**  
**Bis 70% Wassereinsparung!**  
**Rapidspülung, la. Konstruktion!**

**Stöckli & Erb, Küsnacht-Zürich**  
 Telephon 910.531 • Erste Fabrik sanitärer Apparate aus rostfreiem Chromnickelstahl

## Max Ulrich, Zürich

Niederdorfstrasse 20  
 Telephon 24.300



## Baubeschläge

Amerikanische Schlösser und Türschliesser

## GÄRTEN

### Projekte - Ausführung - Bepflanzung

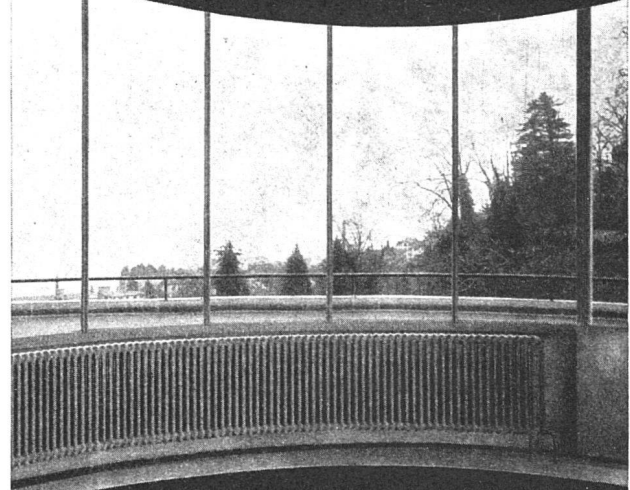
Grosse Kulturen in allen Baumschulartikeln  
 Schönste und neueste Rosen  
 Hecken-, Böschungs-, seltene u. neue Gehölze  
**Blüfenstauden,**  
 Polster-, Felsen- und Mauerpflanzen  
**Dahlien**

Verlangen Sie Kataloge und Prospekte!

**ALBERT HOFFMANN, Gartenbau**  
 Unter-Engstringen bei Zürich Tel. 917.151

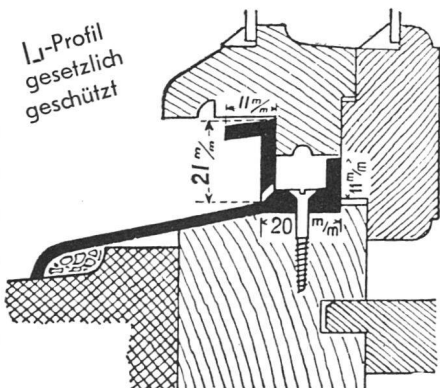
## ZEHNDER

Radiatoren  
 lieferbar in jeder Bauhöhe und in  
 jedem Radius und Winkel



**Gebrüder Zehnder**  
 Radiatoren- & Apparatebau, Gränichen bei Aarau

L-J-Profil  
 gesetzlich  
 geschützt



## Eiserne Wetterschenkel

erhöhen die Solidität, Dauerhaftigkeit und Schliessfähigkeit aufs vollkommenste. Bester Schutz gegen eindringenden Regen und Zugluft. Sie verziehen sich nicht. Viel einfachere Montage. **6 cm mehr Scheibenlicht.** Nicht teurer als hölzerne Wetterschenkel! Mit Menning grundiert oder in feuerverzinkter Ausführung.

Beachten Sie Seite 208 im Schweizerischen Baukatalog 1937.

## U. Schärer's Söhne, Münsingen (Bern)

Baubeschlägefabrik

Telephon 81.037

Gehen wir zusammen  
zum Grossisten



sagt der Architekt oder Installateur zum Bauherrn, wenn die Wahl der sanitären Apparate schwer wird. In der Ausstellung des Grossisten stehen sämtliche Modelle fix fertig montiert im Original da. Die Wahl wird leicht. Erfahrene Architekten bringen auch die Frau des Hauses mit, weil die Frau in der Wahl der sanitären Apparate ein wichtiges Wort mitzureden hat und nach den fertig dastehenden Modellen sicherer urteilt als nach dem Katalog. Wie viele Diskussionen, wie viele spätere Aenderungen durch so überlegtes Wählen vermieden werden, weiss jeder Fachmann aus Erfahrung. Was der Unterhalt eines solchen Musterlagers, das der Grossist speziell für Architekten, Bauherren und Installateure stets unterhält, kostet, kann jeder selbst beurteilen, und zeigt sich dafür

erkenntlich, indem er für seine Anschaffungen nur den organisierten Grossisten berücksichtigt. Auch der Wert einer zuverlässigen Garantie rechtfertigt diese Konsequenz.

Für alle sanitären Apparate:  
Bamberger, Leroi & Co. A.-G., Zürich  
Hans U. Bosshard A.-G., Zürich und Lugano  
Deco A.-G., Küsnacht-Zürich  
Gétaz, Romang, Ecoffey S. A., Lausanne,  
Vevey und Genf  
G. Hoffmann, Basel  
Alfred Kuhn & Co., vorm. Bossard, Kuhn  
& Co., Zürich  
Maurer, Stüssi & Co. A.-G., Zürich  
und St. Gallen  
„Ideal“ Radiatoren Gesellschaft A.-G., Zug  
Sanitas A.-G., Zürich, Bern, St. Gallen  
und Basel  
Sanitäre Apparate A.-G., Basel  
Sanitär-Material A.-G., Luzern  
Stöckli & Erb, Küsnacht-Zürich  
Tavelli & Bruno S. A., Nyon, Genf, Bern  
und Sitten  
Troesch & Co. A.-G., Bern und Zürich  
Unsere Ausstellungen können  
unverbindlich besucht werden.

Mitglieder des Schweiz. Grosshandelsverband  
der sanitären Branche, Sitz Zürich 1